

Journal Afd



Auflage: 30.000 Stück

8. Ausgabe

Tel.: 0179 - 323 81 46



Frankfurt (Oder)



DR. ALICE WEIDEL

**ZEIT FÜR
DEUTSCHLAND.**

Afd



Spende für den beliebtesten Bürgermeister Frankfurts

Mit einer Gedenktafel soll an seine Arbeit für die Stadt Frankfurt (Oder) erinnert werden.

Die Finanzierung soll mit Spenden erfolgen. Bitte tragen auch Sie dazu bei.

In schweren Zeiten hat Fritz Krause die Kirche St. Marien vor dem Abriss bewahrt. Mit seinem Engagement wurde die Konzerthalle saniert und das Kabarett „Die Oderhähne“ über die Wendezeit gerettet.

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das folgende Konto der Stadt Frankfurt (Oder):

Sparkasse Oder-Spree

IBAN DE 42 1705 5050 1700 1004 98 BIC WELADED1LOS

Überweisungszweck: Gedenktafel Fritz Krause

Mit Unterstützung Jürgen Fritsch, AfD

Die AfD-Fraktion Frankfurt (Oder) setzt sich entschlossen für die Ehrung von Fritz Krause ein, dessen Verdienste um unsere Stadt nicht hoch genug geschätzt werden können. Als Oberbürgermeister hat er gezeigt, was Mut und Entschlossenheit bewirken können. Ohne seinen Einsatz wären die historische Kirche und die wertvollen Bleifenster, die über Jahrhunderte erhalten geblieben sind, heute nicht mehr Teil unseres kulturellen Erbes.

Fritz Krause steht für Verantwortung, Engagement und die Bewahrung unserer Traditionen und Werte, die Frankfurt (Oder) prägen. Sein Vermächtnis ist ein bedeutender Beitrag zur Identität unserer Stadt. Doch die ablehnende Haltung von SPD und

CDU gegenüber einer würdigen Gedenktafel zeigt einmal mehr, wie sehr sich diese Parteien von den Bürgern entfremdet haben.

Wir lassen es nicht zu, dass kulturelle Errungenschaften und die Verdienste großer Persönlichkeiten in Vergessenheit geraten. Mit der Gedenktafel für Fritz Krause setzen wir ein starkes Zeichen für den Erhalt unserer Geschichte und gegen das Vergessen. Die AfD steht an der Seite der Bürger, wenn es um den Schutz unserer kulturellen Wurzeln geht.

Wir begrüßen die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft zur Umsetzung der Gedenktafel und werden uns aktiv daran beteiligen. Denn nur durch gemeinsames Engagement können wir sicherstellen, dass das Vermächtnis von Fritz Krause in unserer Stadt lebendig bleibt.

Frankfurt (Oder) braucht diese Erinnerung – nicht nur als Zeichen des Respekts, sondern auch als Ansporn, unsere kulturelle Identität weiterhin mutig zu bewahren.



Foto: Ingrid Hartmetz



SPENDENKONTO

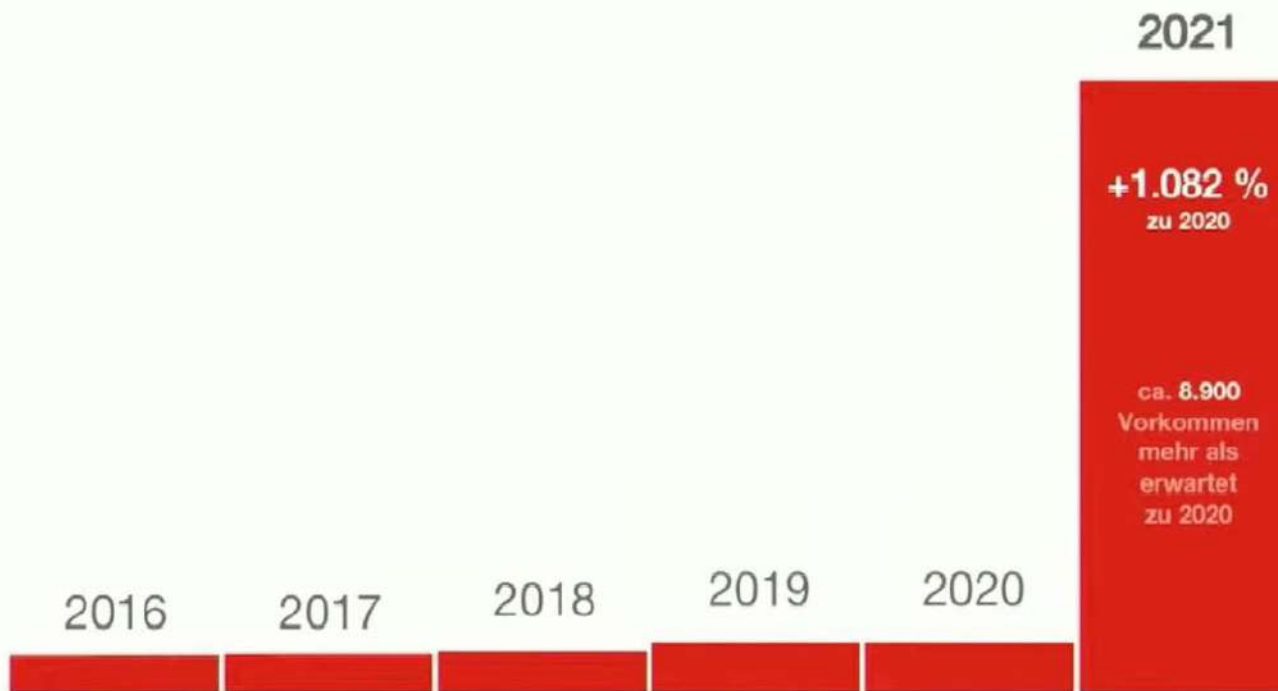
Bankverbindung
AfD-Stadtverband Frankfurt (Oder)
Deutsche Bank AG

IBAN: DE18120700240223933300
BIC: DEUTDEDB 160

Wenn Sie für die AfD spenden möchten, dann bitte im Verwendungszweck Ihren Namen und Ihre Anschrift eintragen, damit wir Ihnen eine Spendenquittung zusenden können (Über die Steuererklärung können Sie die Spende sehr günstig absetzen).

Tödliche Impfschäden - Täter sollen haften

R96.0: Plötzlich eingetretener Tod



Staatssekretär Dr. Edgar Franke: Comirnaty (BioNTech) ohne Nutzen!

Auf eine parlamentarische Anfrage des Bundestagsabgeordneten Roger Beckamp (AfD), ob der Bundesregierung wissenschaftliche Studien zur Wirksamkeit der mRNA-Impfung Comirnaty von BioNTech/Pfizer vorliegen würden, die den Nutzen der Substanz belegen, antwortete Staatssekretär Dr. Edgar Franke am 30.08.2023 wie folgt: (Die Anfrage von Roger Beckamp zur Zulassungsstudie finden Sie im Wortlaut online auf den Seiten des Bundestages.)

[Deutscher Bundestag, Drucksache 20/8183 (Frage 71, Seite 53) Deutscher Bundestag - 20. Wahlperiode Drucksache 20/8183 Frage 71 v. 01.09.2023]

„Nach Kenntnis der Bundesregierung erfüllt allein die klinische Prüfung mit der Kennung C4591001, die als wesentliche („pivotale“) Zulassungsstudie für Comirnaty (BNT162b2) diente, die Kriterien einer placebokontrollierten, randomisierten, verblindeten Studie. Bis zum Zeitpunkt der Entblindung der Studie war ein statistisch signifikanter Unterschied in der Gesamtmortalität zwischen der Gruppe der mit dem Impfstoffkandidaten geimpften Personen und der

Gruppe der Placebo geimpften Personen wissenschaftlich nicht feststellbar. Dies war auch nicht zu erwarten. Trotz der großen Anzahl von Studienteilnehmenden (21.720 Probanden in der Impfgruppe und 21.728 Probanden in der Placebogruppe) ist die Studie aus wissenschaftlicher Sicht nicht ausgelegt, um einen Unterschied in den Todesraten ... zwischen Impfgruppe und Placebogruppe statistisch signifikant zu belegen. ...“

Diese Aussage von Staatssekretär Dr. Franke bestätigt von offizieller Stelle, dass die mRNA-Injektionen für Millionen Menschen, die den Zulassungsbehörden,

dem Paul-Ehrlich-Institut (PEI), der EMA, dem RKI sowie der Politik vertrauten, tatsächlich nutzlos waren. Die Aussage wird zudem durch den geleakten Impfstoff-Vertrag der Europäischen Kommission mit Südafrika bestätigt. Darin hatte Pfizer eingeräumt, dass sie nicht wissen „ob und wie die Substanz wirke“. Die EU-Kommission hatte sich geweigert, auf parlamentarische Anfrage die geheimen Impfstoffverträge offen zu legen.

In Corona-Prozessen gegen Ärzte, die diese Substanzen aus Gewissensgründen nicht verabreichen wollten und dennoch Impfbescheinigungen ausstellten, beziehen sich Richter in ihrer Urteilsbegründung bis heute auf die Zulassung der mRNA-Substanzen durch Fach-

gremien und die Studien, die angeblich zeigen sollen, dass die Vorteile der Impfungen überwiegen würden. Der Datenanalyst Tom Lausen hatte im Dezember 2022 die KBV-Daten ausgewertet und herausgefunden, dass seit Beginn der mRNA-Impfungen plötzlich und unerwartete Todesfälle je nach Diagnose-Code um 250 bis 1.700 % angestiegen waren. Auch Krebserkrankungen hatten um mehrere 100 % zugenommen sowie Fehlgeburten um ca. 1.700 % [www.youtube.com/watch?v=qfB6ZFUgIEk].

Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) hatte bereits im Herbst 2021 die Veröffentlichung der gemeldeten Verdachtsfälle auf Impf-Komplikationen eingestellt, sie intern jedoch weiter erfasst. Erst am 28. November 2024 veröffentlichte

das PEI eine Liste mit knapp 1 Million Verdachtsfällen von teils schwersten Impf-Nebenwirkungen und 1.446 Todesfällen (der Hauke-Verlag berichtete). Die Dunkelziffer liegt erfahrungsgemäß um ein Vielfaches höher. Warum das PEI die Impfungen nicht rechtzeitig stoppte und bis heute nicht gestoppt hat, kann nur als Mittäterschaft gewertet werden.

Die Verantwortlichen gehören vor Gericht gestellt. Vorerst jedoch wurde Herrn Cichutek, dem damaligen Präsidenten des PEI, am 18.01.2024 vom Bundespräsidenten Steinmeier das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Frankfurter Freigeister - Frankfurt (Oder) - folgt uns auf Telegramm: Frankfurter Freigeister - Info-Kanal - V.i.S.d.P. Ivo Otto, Frankfurt (Oder)



Kandidat der AfD zur BTW 2025

Rainer GALLA wurde von den Parteimitgliedern in Frankfurt (Oder) und Oder-Spree zum Direktkandidaten der Alternative für Deutschland im Wahlkreis 63 (Frankfurt (Oder) / Oder-Spree) zur Bundestagswahl 2025 gewählt: Rainer GALLA, geboren 1961 in Gelsenkirchen, zunächst Polizeivollzugsbeamter im mittleren und dann im gehobenen Dienst, zunächst in Nordrhein-Westfalen und dann in Bayern. Parallel zum Polizeidienst absolvierte er ein Studium der Rechtswissenschaften, das er 1997 mit dem I. Staatsexamen abschloss. Nach Referendariat und II. Staatsexamen war er als Rechtsanwalt tätig, auch als Fachanwalt für Strafrecht.

Vor seiner jetzigen Tätigkeit war er bei der Regierung von Oberbayern und dort bei der Zentralen Ausländerbehörde beschäftigt. Seit dem 01.01.2019 ist er als Rechtsassessor für die Fraktion der AfD im Deutschen Bundestag beschäftigt. GALLA ist verheiratet und lebt mit seiner Ehefrau Kathi MUXEL in Grünheide (Spree); aus seiner ersten Ehe hat er drei erwachsene Kinder.

In die AfD war er Anfang 2020 eingetreten. Seit Oktober 2020 ist er Schriftführer und Justiziar im Vorstand des KV Oder-Spree. GALLA ist Vorsitzender des Landesfachausschusses 5 (Innere

Sicherheit, Justiz, Datenschutz); in dieser Funktion ist er Mitglied der Landesprogrammkommission, GALLA ist weiter Vorsitzender des Bundesfachausschusses 5 (gleicher Zuschnitt wie der LFA) und in dieser Funktion auch Mitglieder der Bundesprogrammkommission. Zeitweilig war GALLA im Vorstand des LV Brandenburg kooptiert und dort nach dem Weggang von Roman REUSCH auch Justiziar des Landesverbandes.

Beinahe wäre GALLA der erste Landrat der AfD in Deutschland geworden. Bei dem ersten Wahlgang zur Wahl des Landrates im Kreis Oder-Spree 2023 schnitt er als bester Bewerber ab. In der anschließenden Stichwahl unterlag er mit 47,6 Prozent der Stimmen nur knapp dem jetzigen Amtsinhaber.

Als Schwerpunkt seiner parteipolitischen Arbeit nennt GALLA – naturgemäß – die Innere Sicherheit und die Justiz. Im Bereich des letztgenannten Schwerpunkts möchte GALLA die programmatische Arbeit von REUSCH fortsetzen und die Vorgaben aus dem Grundsatzprogramm umsetzen: Entpolitisierung der Justiz, Stärkung der Unabhängigkeit der Gerichte, Abschaffung der Weisungsgebundenheit der Staatsanwaltschaft, aber auch als neues Phänomen die Bekämpfung von Parallelgesellschaften mit einer nicht mit der freiheitlich-

demokratischen Grundordnung vereinbarungsfähigen Paralleljustiz. Im Bereich der Inneren Sicherheit sagt GALLA der organisierten und banden- sowie clanstrukturierten Kriminalität den Kampf an. Jugend- und Ausländerkriminalität müssen ideologiefrei angegangen werden. Es darf keine Zonen, aus denen sich der Staat aufgrund der faktischen „Herrschaft der Straße“ (sog. „NO-GO-AREAS“) zurückzieht, geben.

Innerparteilich wünscht sich GALLA ein stärkeres Zusammengehen der Verbände Frankfurt (Oder) und Oder-Spree. Allein schon die geografische Nähe ließe eine vertiefte Kooperation und erweiterte Zusammenarbeit wünschenswert erscheinen. Gemeinsame Veranstaltungen sowie gegenseitige Einladungen könnten zu einer verbandsübergreifenden Parteiarbeit führen, die der gemeinsamen Zielerreichung förderlich sein könnten.

Zu seinen Erfolgsaussichten bei der anstehenden Bundestagswahl meint GALLA: „Wahlprognosen haben den Nachteil, dass sie einem nicht helfen, wenn der Wähler sich anders entscheidet. Ich bin aber sehr zuversichtlich, dass wir zusammen mit einem engagierten Wahlkampf und überzeugenden Argumenten „das Ding rocken können“. Schreiben wir Geschichte – holen wir gemeinsam das Direktmandat!“



Rainer Galla

Ihr AfD-Direktkandidat im WK 63 Frankfurt (Oder) und Landkreis Oder-Spree

**Rainer Galla, 63 Jahre, verheiratet,
3 erwachsene Kinder und lebt in Grünheide (Land Brandenburg)**

Qualifikation: Polizeibeamter im gehobenen Dienst,
Letzte Amtsbezeichnung: Polizeihauptkommissar (außer Dienst),
Jetzt: Volljurist mit 2. Staatsexamen,
als Rechtsanwalt und als Referent für die AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag tätig.

Seine Schwerpunkte liegen im Bereich Polizei resp. Innere Sicherheit und Justizwesen.

Für was steht die CDU und die SED 2.0 Altparteien

Negativliste CDU

CDU – was stimmt mit dieser Partei nicht?

CDU = Kiesewetter – will den Krieg nach Russland tragen

CDU = mehr deutsche Waffen für den Krieg gegen Russland

CDU = illegale Massenmigration in die Sozialsysteme seit 2015

CDU = steigende CO2-Steuer

CDU = Abschaltung der deutschen Kernkraftwerke (die sichersten der Welt)

CDU = Vernichtung von Steuergeld durch Euro-Rettung

CDU = teure Asylindustrie – „Wir schaffen das!“

CDU = zwei Gruppenvergewaltigungen pro Tag

CDU = explosionsartig gestiegene Messergewalt

CDU = Verbrennerverbot – Deutsche Autoindustrie zerstört

CDU = Aussetzung der Wehrpflicht – Zerstörung der Bundeswehr

CDU = EU-Transferunion – deutsche Rekordverschuldung

CDU = Abschaffung der Deutschen Mark

CDU = massive Steuerbelastung der Bürger

CDU = Corona-Skandal: Todesfälle, Impfschäden ohne Therapien

CDU = Keine Brandmauer zu den Grünen

CDU = Brandmauer zur AfD

CDU = in Planung: Rentenalters ab 70 Jahren

CDU = in Planung: Renten voll besteuern

CDU = Fortsetzung der Merkel-Politik unter Merz

In der Märkischen Oderzeitung werden die Stadtverordneten der AfD-Fraktion Frankfurt (Oder) seit der letzten Kommunalwahl immer wieder als inkompetente Neinsager zu fast allen Vorlagen der Stadtverwaltung stigmatisiert. Der Oberbürgermeister klagt an, dass wir als AfD-Stadtverordnete keine Verantwortung übernehmen.

Wir stellen fest: Wir sind vom Bürger gewählt worden. Wir müssen nicht dem Oberbürgermeister, der Stadtverwaltung und den anderen selbsternannten „demokratischen“ Parteiangehörigen in der SVV gefallen. Wir als AfD sind nicht für die unkontrollierte Masseneinwanderung, gescheiterte Energiewende, Kriegstreiberei mit deutschen Steuergeldern und deutschen Waffen, Steuererhöhungen, Inflation und Flucht der deutschen Industrie verantwortlich.

Alle Preiserhöhungen zu den Verbraucherentgelten in Frankfurt (Oder) beruhen auf der desolaten Bundes- und Landespolitik. Diese sollen dem Bürger immer wieder aufgezwungen werden, ohne dass dieser eine Mehrleistung erhält. **Wir tragen dafür keine Verantwortung.**

Im Finanzausschuss brachte es unser AfD-Stadtverordneter Bernd Saleschke auf den Punkt: Sämtliche Mehrbelastungen wie Steuern, Gebühren und Abgaben sind nicht im Interesse der Bürger.

Wir sind für die Bürger da und zeigen Rückgrat!



Ich hatt einen Kameraden



www.youtube.com/watch?v=ln3VvTZh8jo



Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert.

Albert Einstein



Zehn-Punkte-Sofortprogramm

- 1. DIE GRENZEN ENDLICH SCHÜTZEN!**
- 2. KEINERLEI GELDLEISTUNGEN FÜR ASYLBEWERBER MEHR!**
- 3. DAS ASYLRECHT VERSCHÄRFEN!**
- 4. UNSERE STAATSBÜRGERSCHAFT NICHT LÄNGER VERSCHENKEN!**
- 5. ARBEIT MUSS SICH WIEDER LOHNEN. NICHT BÜRGERGELD!**
- 6. AUFSCHWUNG FÜR ALLE STATT GRÜNER VERBOTE!**
- 7. DIE STEUERN FÜR BÜRGER UND UNTERNEHMEN SENKEN!**
- 8. SCHLUSS MIT UNSINNIGER BÜROKRATIE!**
- 9. ENERGIE MUSS WIEDER GÜNSTIG WERDEN!**
- 10. DIE MEINUNGSFREIHEIT VERTEIDIGEN!**



SKANDAL in Frankfurt (Oder)



Feuerwehren in Frankfurt (Oder) haben aus Kostengründen keine Brandmeldeanlagen.

Die Anfrage (kleine Anfrage 129) unseres AfD-Landtagsabgeordneten Wilko Möller unter der Landtagsdrucksache 8/219 „Brandmeldeanlagen in Feuerwehrgerätehäusern“ ergab, dass keine Brandmeldeanlagen in den Feuerwehrgerätehäusern der Stadt Frankfurt (Oder) vorhanden sind. Nicht einmal die hauptamtliche Feuerwache (Sitz der sog. Berufsfeuerwehr) verfügt über eine Brandmeldeanlage. Hintergrund: In den letzten Jahren brannten immer wieder Feuerwehrgerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr und Berufsfeuerwehr mit Millionenschäden ab.

Das größte Schadensereignis der letzten Jahre passierte im Bundesland Hessen. Dort wurde im Oktober 2024 der Feuerwehrstützpunkt Stadtallendorf komplett durch Feuereinwirkung zerstört. Der Schaden belief sich auf ca. 24 Mio. Euro. Eine Brandmeldeanlage fehlte.

Auch in Frankfurt (Oder) fehlen diese Brandmeldeanlagen – sogar bei der Hauptwache der sog. Berufsfeuerwehr. Die Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr stehen ebenfalls „nackt“ da. Rosengarten wird gerade gebaut und eine Brandmeldeanlage ist nicht vorgesehen. Grund: Das Land Brandenburg fühlt sich nicht zuständig und hält die jetzige Regelung für ausreichend. Die Rechtslage empfiehlt nur den Einbau einer Brandmeldeanlage.

Jeder Landkreis und jede kreisfreie Stadt müssen selbst handeln. Bisher hat nur die Feuerwehr den Bedarf angemeldet, aber bei der Stadt Frankfurt (Oder) kein Gehör gefunden. So eine Brandmeldeanlage kostet eben Geld der Oberbürgermeister gibt das Geld lieber für Denkmäler aus.

Wir als AfD werden uns dafür einsetzen, dass im nächsten Haushaltsentwurf Mittel für die Gerätehäuser einzuplanen sind. Ziel: Pro Jahr mindestens eine Brandmeldeanlage in einem der Gerätehäuser nachzurüsten. Bei den anstehenden Neubauten – z. B. im Ortsteil Booßen – wird gleich beim Bau des Gerätehauses eine Brandmeldeanlage eingebaut.

Impressum:

Das AfD-Journal
für Frankfurt (Oder)
Wilko Möller (MdL)
Ingolf Schneider (FV) †

AfD-Stadtverband
Frankfurt (Oder)
AfD-Fraktion
Frankfurt (Oder)
Müllroser Chaussee 22
15236 Frankfurt (Oder)

Herausgeber:
AfD-Fraktion
Frankfurt (Oder)

Auflage: 30.000 Stück

Verantwortlich im Sinne
des Deutschen Presserechts:
Wilko Möller MdL
und Ingolf Schneider †

Tel.: 0152 01725930
E-Mail: wilko.moeller@afd-ffo.de

Spendenkonto:
AfD-Stadtverband Frankfurt (Oder)
Deutsche Bank AG
IBAN: DE18120700240223933300
BIC: DEUTDEDB 160